



Großes Interesse: Ingrid und Adolf Korthals waren extra aus Bernau gekommen, um die Ausstellung im Schloss Altranft mit Bildern von Philipp Schack zu sehen. Foto: GMD/Hannelore Siebenhaar

„Ich bewundere Mut zur Farbe“

Ausstellung mit Bildern des verstorbenen Künstlers Philipp Schack

VON STEFFEN GÖTTMANN

Altranft (MOZ) „Verwandlung“ ist der Titel eines Bildes des 2006 im Alter von nur 29 Jahren verstorbenen Künstlers Philipp Schack. Und diesen Titel trägt auch die Ausstellung mit Werken seiner letzten Schaffensperiode, die am Sonntag in der Galerie des Schlosses Altranft eröffnet wurde.

„Es für mich ein Freudentag und doch habe ich mit den Tränen gekämpft“, sagte Otto Schack, Vater des plötzlich verstorbenen Künstlers. Es seien die letzten Bilder seines Schaffens gewesen, das Bild „Gedanken der Arme“ sei kurz vor seinem Tod entstanden, sagte Schack, der auch mehrere Künstler für die Ausnahmen an die Kunsthochschule

im Bernauer Freizeithaus „Yellow“ betreut. Die Bilder stammen aus dem Besitz der Familie oder sind Leihgaben.

„Ich bewundere seinen Mut zur Farbe, die Gewalt seines Striches“, sagte der Schriftsteller Siegfried Schumacher in seiner Laudatio. „Der Betrachter fühlt sich angezogen, wird im wahrsten Sinne ins Bild hineingezogen.“ Gerade diese Kraft sei es, die einem zum Hinsehen zwingt. „Für mich tragen die Bilder kaskasche Züge“, so Schumacher. Was ein Schriftsteller mit seinen Worten erreicht, verdeutliche Philipp Schack in seiner Sprache. „Wandlungen werden uns von Bild zu Bild bewusst.“ Für Schumacher spricht die „persönliche heiße Anteilnahme aus den Bildern“ des Künstlers. „Auf

seinen starkfarbigen Leinwänden will mir alles in der Schwebesein, alles ist dem Wandel unterzogen“, so der Schriftsteller.

Philipp Schack wurde 1967 in Berlin geboren. Er studierte von 1989 bis 1994 Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Sein Diplom legte er als Meisterschüler bei Wolfgang Peuker ab. Danach war er unter anderem Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung und des Landes Brandenburg.

Das Interesse an der Ausstellung mit Bildern von Philipp Schack, die bis 31. Mai im Schloss Altranft zu sehen ist, war groß. Peter Natuschke, Leiter des Freilichtmuseums, konnte zur Ausstellungseröffnung 80 Gäste begrüßen – darunter viele Bernauer.